

	<b>Objekt:</b> Lauenburg, Federzeichnung
	<b>Museum:</b> GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
	<b>Sammlung:</b> Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)
	<b>Inventarnummer:</b> NLMx Hz 039

## Beschreibung

Die Ruinen der zweiteiligen Lauenburg (Große Lauenburg und Kleine Lauenburg), einer Anlage des späten 11. Jahrhunderts, befinden sich südwestlich von Stecklenberg, einem Ortsteil der Stadt Thale bei Quedlinburg. Die Ansicht, die Dorothea Milde hier zeichnerisch wiedergibt, zeigt den ehemaligen Bergfried der Kleinen Lauenburg und den gesamten Burgberg, eingebettet in die umgebende Landschaft.

Handschriftlich bezeichnet: "Lauenburg - Süd-Ost-Harz 1912" - "Dorothea Milde."  
Kein Monogramm.

## Grunddaten

Material/Technik: Federzeichnung  
Maße: 14,9 x 23,6 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1912
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Burg Lauenburg

## Schlagworte

- Burgruine
- Grafik
- Harzmalerei
- Landschaftsmalerei